

# Chronologie der PhB

- 1868** Gründung durch den Juristen, Politiker und Philosophen Julius Hermann von Kirchmann (1802-1884), »herausgegeben, beziehungsweise übersetzt, erläutert und mit Lebensbeschreibungen versehen«, in der seit dem Vorjahr bestehenden Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung L. Heimann in Berlin. Als Band 1 erscheint Kirchmanns »Lehre vom Wissen als Einleitung in das Studium philosophischer Werke«, ferner Texte von Kant, Schleiermacher und Spinoza.
- 1872** Übernahme durch Erich Koschny, ab 1874 in Leipzig unter dem Namen Erich Koschny (L. Heimann's Verlag).
- 1882** Die Verlag Erich Koschny erlischt am 1. Januar und geht am gleichen Tage an Georg Weiss in Heidelberg über, »welcher denselben mit dem seinigen vereinigt«.
- 1884** Bis zu Kirchmanns Tod sind von 21 Autoren 105 Titel in 160 Ausgaben erschienen.
- 1891** Georg Weiss verkauft seinen »philosophischen und historischen Verlag« an Dr. R. Salinger in Berlin.
- 1900** Die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig übernimmt den Verlag Dr. R. Salinger. Der Theologe Friedrich Michael Schiele (1867 - 1913) wird Herausgeber der PhB.
- 1911** Am 1. April gründet Dr. Felix Meiner unter seinem Namen einen Verlag, der sich »hauptsächlich die Pflege der sozialwissenschaftlichen, historischen und philosophischen Wissenschaften zu Aufgabe machen wird«. Als Grundstock erwirbt Meiner von Dürr die philosophische Abteilung, speziell die bekannte *Philosophische Bibliothek* mit rd. 130 lieferbaren Titeln. Die im Fritz Eckardt Verlag begonnenen Werkeausgaben von Fichte, Hegel, Schelling und Schleiermacher werden integriert.
- 1913** Felix Meiner übernimmt die Herausgeberschaft. In den Folgejahren zahlreiche Neueditionen (Aristoteles, Berkeley, Brentano, Descartes, Hegel, Kant, Leibniz, Nikolaus von Kues, Platon, Plotin, Spinoza) und neue Autoren (d'Alembert, Bolzano, Comte, Damaskios, Diogenes Laertius, Ficino, Herbart, Hobbes, Krause, Libanios, Lotze, Thomas von Aquin).
- 1923** Während der Hyperinflation mit 15 neuen Bänden das bislang »innovativste« Jahr, z.B. mit Augustinus, Chr. J. Boström, E. v. Hartmann, Jean Paul, Maimonides und Seneca.
- 1933** Brentanos »Kategorienlehre« als einziger neuer Titel. In den Folgejahren bis weit nach Kriegsende erscheinen gar keine oder nur vereinzelt Neuererscheinungen.
- 1944** Johannes Hoffmeister: »Wörterbuch der philosophischen Begriffe«
- 1948** 16 lieferbare Bände.
- 1955** Erstmals zweisprachige Ausgaben (d'Alembert, Rousseau).
- 1959** Hans Walter Bähr schreibt in der *Universitas*, die PhB sei »eine verlegerische Kulturleistung ersten Ranges«.
- 1968** Im Jubiläumsjahr sind 116 Bände lieferbar. Carl Friedrich von Weizsäcker hält die Festrede »Die Rolle der Tradition in der Philosophie«.
- 1981** 196 lieferbare Bände.
- 1983** Die PhB »erreicht einen Editionsstandard, der kaum noch übertreffbar erscheint« (Rainer Bast: *Die Philosophische Bibliothek*, 1991). Friedrich Nicolin hebt die doppelendige Position dieser Textsammlung zwischen philosophischem Studium und philosophischer Forschung hervor.
- 1985** 231 lieferbare Bände.
- 1989** Der durchschnittliche Ladenpreis eines Bandes beträgt DM 1,96 pro Bogen (16 Seiten).
- 1991** 304 lieferbare Bände.
- 1996** Erste Textausgabe eines chinesischen Autors »Chang Tsai: Rechtes Auflichten« (Cheng-meng)
- 2006** Neu erarbeitete Studienausgaben von Abaelard, Albertus Magnus, Augustinus, Pierre Bayle, Eduard von Hartmann, Leibniz, Mendelssohn, Mill, Pascal, Wolff sowie eine Textsammlung »Wiener Kreis«.
- 2008** Diverse Titel werden in einer elektronischen Version als eBook verfügbar gemacht. Dazu gehören Textausgaben von Augustinus, Baumgarten, Bayle, Cassirer, Descartes, Kant, Leibniz, Merleau-Ponty, Ricoeur, Schelling und Spinoza sowie das »Wörterbuch der philosophischen Begriffe«.
- 2010** Mit dem »Lehrgedicht über den mittleren Weg« von Nagarjuna (2./3. Jhdt.) erscheint ein buddhistischer Text.
- 2011** Neue Textausgaben von Aristoteles, Bergson, Descartes, Mill, Nelson, Reichenbach, Ricoeur und Reinhold. Dreibändiges Werk zur Philosophie der Antike »Den Anfang denken« von Alfons Reckermann.
- 2012** Neue Textausgaben von Albert dem Großen, Aristoteles, Bolzano, Krochmal, Reinhold, Sherwood und Spinoza. Dreibändige Quellensammlung zum Verhältnis von Philosophie, Naturwissenschaft, Religion und Weltanschauung im 19. Jahrhundert.
- 2013** Neue Textausgaben von Bergson, Cassirer, Descartes, Hegel und Mendelssohn sowie eine sechsbändige Nietzsche-Ausgabe.
- 2014** Neue Textausgaben von Descartes, Ewing, Ficino, Parmenides, Scheler, Spinoza sowie der dialogische Kommentar zu Hegels »Phänomenologie des Geistes« von Pirmin Stekeler in zwei Bänden. Die ersten hundert Jahre der PhB nimmt eine Ausstellung der Leipziger Universitätsbibliothek Albertina unter dem Kurztitel »Philosophie in Grün« in den Blick.
- 2015** Neue Textausgaben von Avempace (Ibn Baddscha), Roger Bacon, Bergson, Bessarion, Dante, Descartes, Duns Scotus, Galilei, Hobbes, Kapp, Proklos und Tetens. Das Börsenblatt schreibt: »Die Philosophische Bibliothek aus dem Hause Meiner ist ein Glücksfall für alle, die sich mit großen Denkern befassen möchten«.
- 2016** Neue Textausgaben von Bergson, Hume, James, Jankélévitch und Schelling. Auf der verlagsübergreifenden Plattform *digitaler-semester-apparat.de* können sich Hochschulen seit Jahresbeginn Auszüge von 345 Titeln der Philosophischen Bibliothek zur Nutzung genehmigen lassen.
- 2017** Neue Textausgaben von Aristoteles, Roger Bacon, Hegel, Hobbes, Lotze, Schopenhauer, Solger, Spinoza und Platon. Ende des Jahres sind 506 Titel als gedruckte Ausgabe lieferbar, 469 als eBook.

